



Ra II im Kon-Tiki-Museum Oslo

***Cyperus papyrus* L.** **Papyrus-Schilf**

Familie

Cyperaceae

Sauergrasgewächse

Herkunft

Zentralafrika, Flusslauf des Nils

Nationalpflanze Ägyptens



Die Papyruspflanze ist sehr vielseitig verwendbar. Sie wird nicht nur für Flechtarbeiten (Matten, Sandalen, Körbe, Kästchen, Füll- und Polstermaterial), sondern auch für Seile oder Boote (siehe Foto Kon-Tiki) eingesetzt. Das Rhizom und das erste Teilstück vom Halm waren als Nahrungsmittel nutzbar.

Die Gattung *Cyperus* umfasst ca. 300 Arten in den tropischen und subtropischen Regionen unserer Erde. Die nutzbringendste Art stellt *Cyperus papyrus* (Papyrus-Schilf) dar. Beheimatet ist Papyrus in Zentral Afrika und am Flusslauf des Nils. Im Schlammbereich der Ufer fühlt sich die Pflanze am wohlsten und kann mit ihren dreikantigen Stängeln bis zu 6 m erreichen. Die dreikantigen Stängel beinhalten auch die Besonderheit. Es handelt sich um ein Schwammgewebe aus dem Papier hergestellt wurde und noch heute hergestellt wird. Im alten Ägypten hat man schon aus diesem Schwammgewebe Schreibmaterial gewonnen. Aus dem Mark wurden Streifen geschnitten und längs und quer übereinandergelegt. Auch die Version des Flechtens wurde praktiziert. Die übereinander gelegten Streifen wurden mit einem Holzhammer geklopft und anschließend gepresst. Nach dem Trocknungsvorgang musste die raue Oberfläche mit einer Muschel, einem scharfen Stein oder Holzstück geglättet werden, um alle Unebenheiten zu beseitigen. Das Papier stellte eine Vereinfachung der Dokumentation dar, war es doch einfacher zu handhaben als die schweren Ton- oder Steintafeln. Bereits in der ersten Pharaonen-Dynastie (um 3000 v. Chr.) findet sich der Nachweis über Papyrus. Von dem Wort „papyros“ leitet sich unser Wort „Papier“ ab.



Papier-Eigenproduktion